Inhaltsübersicht.

	Seite
A. Einleitung	
I. Der Stand der Forschung	7
II. Ziel und Plan der Darstellung	8
a) Quellenbenutzung	8
b) Auswertung der Ergebnisse der städtischen Verfassungstopographie	9
c) Heranziehung der vergleichenden Straßennamenforschung	11
d) Verwendung anderer Hilfsmittel, vor allem auf sprachwissenschaftlichem Gebiet	13
e) Aufbau der Arbeit	14
III. Die Unterlagen	15
a) Handschriftliche Quellen	15
1. Urkunden	15
2. Stadtbücher	16
3. Sonstige Niederschriften	17
b) Karten	17
c) Schrifttum	18
1. Auf Goslar bezügliche Veröffentlichungen	19
2. Literatur zur Straßennamenforschung im ganzen	19
B. Die Straßennamen der Stadt Goslar im Mittelalter in räumlicher Aufgliederung	
I. Vorbemerkungen	20
II. Die Entwicklung des Stadtgrundrisses von Goslar im Mittelalter	21
III. Die Straßennamen in örtlicher Verteilung	25
a) Die einzelnen Stadtbezirke und Sonderbildungen	25
1. Das Bergdorf am Rammelsberge	26
2. Der Pfalzbezirk	27
3. Der Markt und seine Umgebung	29
4. Der Frankenberg	37
5. Das Jakobikirchspiel	40
6. Das Stephanikirchspiel	44
7. Der Bezirk der Reperstraße am Heiligen Grabe	50
b) Nicht sicher festzulegende Straßenzüge	50

C. Verzeichnis der mittelalterlichen Straßennamen und weiterer Ortsangaben nebst Nachweisen und Erläuterungen	
I. Allgemeines zur Namengebung	52
II. Die vorkommenden Straßennamen (Nr. 1—336)	55
D. Das Straßennetz des Stadtkerns in der Gegenwart	
I. Überblick	149
II. Spuren ehemaliger Wegeverbindungen im heutigen Stadtgrundriß	150
E. Schluß	
Anmerkungen	154
Anlage: Stadtplan von etwa 1800	